

Die Stiftung Linerhaus ist ein freier und gemeinnütziger Träger der Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe in Stadt und Landkreis Celle.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, gute Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu schaffen. Insbesondere möchte die Stiftung Linerhaus Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, Menschen zu beraten, zu unterstützen und dazu beizutragen, positive Lebensbedingungen sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu fördern.

Die Abteilung Kinder- und Jugendhilfe hält verschiedene Angebote nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) vor. Zu den Angeboten zählen u.a.


- *eine Kindertagesstätte mit Kindergarten- und Krippenangebot*
- *die Betreuung in Ganztagschulen*
- *Schulbegleitungen*
- *Stadtteilorientierte Jugendhilfeangebote*
- *Tagesgruppen*
- *flexible Erziehungshilfen*
- *stationäre Angebote*


Die Eingliederungshilfe hält außerdem Angebote vor in Form der

- *heilpädagogischen Hausfrühförderung*
- *Autismus- und Förderambulanz*
- *und eines Wohnheims für Multiple-Sklerose-Erkrankte*

Zugleich ist unser Haus eine Tagungsstätte für Bildungsveranstaltungen im Sozialpädagogischen Bereich, Ausbildungsstätte und Beratungsstelle für Täterarbeit bei häuslicher Gewalt.

**Nds. Beratungsstelle
„Täterarbeit bei häuslicher Gewalt“
Sozialer Trainingskurs für Täter**

Die Stiftung Linerhaus ist seit über 1  Jahren als Mitgliedseinrichtung im Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen in verschiedenen Feldern der Sozialarbeit aktiv. Sie erfüllt den christlichen Auftrag, indem sie Menschen in offenen und verdeckten Notsituationen zur Seite steht und hilft.

-  Mitglied im Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V.
- Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V.

Kontakt

Stiftung Linerhaus
Alte Dorfstraße 1
29227 Celle
Tel: 05141 804-100
Fax: 05141 804-102
kontakt@stiftung-linerhaus.de

Celler Interventionsprojekt CIP
Tel: 0160 90489971 oder 0160 92506589
linerhaus.cip@stiftung-linerhaus.de

Spendenkonto
Sparkasse Celle
DE79 2575 0001 0000 0225 5 

stiftung-linerhaus.de

Gefördert durch:

 **Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration**



 **Stiftung
Linerhaus**
Fördern · Helfen · Handeln

**Nds. Beratungsstelle
„Täterarbeit bei
häuslicher Gewalt“
Sozialer Trainingskurs für Täter**



© Hubertus Blume/Fotolia - Adobe Stock;
© lassedesignen/Fotolia - Adobe Stock; © Mellinger/
Fotolia - Adobe Stock; © bertys30/Fotolia - Adobe Stock;
© AhlersHeimel

 **Stiftung
Linerhaus**
Fördern · Helfen · Handeln

Ziel

Unbedingtes Ziel jeder Arbeit mit Tätern bei häuslicher Gewalt ist der Schutz der Opfer vor Gewaltanwendung.

Gewalttätige Männer sollen lernen, Konflikte in der Partnerschaft gewaltfrei zu lösen, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen und neue Lösungsstrategien für sich zu finden.

Gewalttätiges Verhalten ist in der Regel erlernt und kann durch Training verändert werden.

Zielgruppe

Zielgruppe des Trainingsangebotes sind Männer, die in ihrer Partnerschaft und/oder Familie gewalttätig geworden sind.

Zugangswege

- Weisung oder Auflage der Justiz
- Bewährungsaufgabe
- Vermittlung durch Beratungsstellen oder durch die Polizei
- Forderung seitens des Partners/der Partnerin
- eigene Motivation



Inhalte des sozialen Trainingskurses

- Tat-Rekonstruktion: Darstellung der Gewalt-handlung und des Konfliktverlaufs
- Auswirkungen der Gewalthandlungen auf Partner*in, Kinder, auf soziale Kontakte und die Familie
- Übernahme von Verantwortung für das eigene Handeln
- Bearbeiten eigener Ängste und Gefühle
- Warnsignale erkennen, die Gewalttätigkeiten vorausgehen
- Entwicklung eines individuellen Notfallplans,
- Trainieren, Konflikte gewaltfrei miteinander zu lösen
- Kommunikationstraining

Durchführung

Zwei Pädagog*innen der Stiftung Linerhaus führen den Trainingskurs durch. Sie haben eine Zusatzausbildung in der Arbeit mit Tätern im Kontext häuslicher Gewalt auf der Basis der Qualitätsstandards der „Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V.“.

Der Trainingskurs umfasst ein Erstgespräch und 26 Gruppentermine à zwei Zeitstunden.

Die Teilnahme ist (einkommensabhängig) kostenpflichtig.



Opferschutz durch Täterarbeit im Rahmen des CIP

Im Celler Interventionsprojekt CIP kooperieren Polizei, Staatsanwaltschaft, Jugendämter und Beratungsstellen mit dem Ziel, im Fall häuslicher Gewalt den Opfern schnelle und unbürokratische Unterstützung zu sichern und den Tätern soziale Trainingskurse nahezulegen. CIP ist Teil des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt in Celle.

